



KIRCHE IN NOT

WELTWEITES HILFSWERK PÄPSTLICHEN RECHTS

Deutscher Zweig

E-Mail: presse@kirche-in-not.de

Internet: www.kirche-in-not.de

Orthodoxe Kirche in Albanien

Wenn wir von Orthodoxen Kirchen in Ost- und Südosteuropa sprechen, denken wir meist an die Länder, in denen die Orthodoxe Kirche Nationalkirche ist und ihr die Mehrheit der Bevölkerung angehört: An Russland, Rumänien, Bulgarien, Serbien oder Griechenland. Nach dem Ersten Weltkrieg sind aber auch in anderen Ländern Ost- und Südosteuropas unabhängige orthodoxe Kirchen entstanden. 1937 erhielt die Orthodoxe Kirche von Albanien von Konstantinopel ihre Unabhängigkeit, nachdem sich diese Kirche schon 1929 einseitig für autokephal, d. h. für selbständig erklärt hatte, was das Ökumenische Patriarchat erst 1937 bestätigte.

Das bis 1912 unter osmanischer Herrschaft stehende Albanien war erst durch die Balkankriege und die Unterstützung Österreich-Ungarns selbständig geworden. 70% der Bevölkerung waren muslimisch, 20% meist im Süden orthodox, 10% im Norden römisch-katholisch. Unierte Albaner gab und gibt es nur in Unteritalien und auf Sizilien, wo sie in zwei unierten Diözesen leben. In den USA hatten 1908 orthodoxe Auswanderer in New York die erste albanische Gemeinde gegründet. Nun bildete sich nach dem

Ersten Weltkrieg auch in Albanien eine kirchliche Unabhängigkeitsbewegung unter Führung von Fan (Theophan) Noli, dessen 125. Geburtstag die orthodoxen Albaner 2007 gefeiert haben.

Noli war 1882 als Sohn albanischer Eltern in einem Ort südlich von Edirne in der heutigen europäischen Türkei geboren, hatte die griechische Volksschule seines Dorfes und dann das griechische Gymnasium in Edirne besucht. Als Diakon war er in Ägypten tätig. Dort gab es in türkischer Zeit viele Albaner; auch die von Mehmed Ali begründete Dynastie der ägyptischen Vizekönige (Khediven) und späteren Könige bis Faruk war albanischer Herkunft. 1906 ging Noli nach New York, wo er als erster die albanische Sprache im orthodoxen Gottesdienst einführte. Nach den Balkankriegen kehrte er nach Europa zurück, verließ aber Albanien wieder im Ersten Weltkrieg und wurde 1919 Bischof für die orthodoxen Albaner der USA. Als Leiter der albanischen Delegation bei den Friedensverhandlungen seit 1919 erreichte er die Aufnahme Albaniens in den Völkerbund. 1922 wurde er albanischer Außenminister, 1923 Bischof von Korca und Metropolit von Durazzo. 1924 war er für einige Monate sogar Ministerpräsident, ehe er von Ahmet Zogu gestürzt wurde und außer Landes gehen musste. Dieser Bruch in seinem Wirken verhinderte die von ihm vorbereitete Unabhängigkeitserklärung seiner Kirche 1924. Sie erfolgte erst fünf Jahre später unter dem Erzbischof von Tirana, Bessarion.

Die orthodoxen Albaner waren durch die griechische Kirche sehr stark gräzisiert worden und galten als „albanophone“ Griechen, weshalb Griechenland immer wieder auch Ansprüche auf Südalbanien erhob. Nach dem Zweiten Weltkrieg litten die Orthodoxen Albaniens ebenso hart wie die Katholiken und Muslime unter der kommunistischen Diktatur, besonders seit 1967 Enver Hoxha sein Land zum ersten atheistischen Staat der Welt erklärte. So konnte nur in den USA orthodoxes albanisches Leben weiterbestehen, ehe nach dem Ende der kommunistischen Herrschaft auch die Orthodoxe Kirche in Albanien wiedererstand. 1991 ernannte der damalige

Patriarch Demetrius von Konstantinopel einen Exarchen für Albanien, den heutigen Erzbischof von Tirana. Im Juli 1996 weihte der Ökumenische Patriarch drei Metropoliten. Durch eine Theologische Schule, die seit 1992 in Tirana tätig ist, konnten Priester herangezogen und ausgebildet werden. Wie das Jahrbuch des Ökumenischen Patriarchats meldet, gibt es unter den Gläubigen außer Albanern auch Griechen, Aromunen und Slawen. Alle vier Bischöfe (von Tirana, Berat, Argyrokastorn und Korca) sind in Griechenland geboren. Das Oberhaupt der Kirche trägt den Titel eines Metropoliten von Tirana und ganz Albanien.

Prof. Rudolf Grulich (2008)

Links:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien (Prof. Grulich):

<https://institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de/>

KIRCHE IN NOT-Doku über die katholische Kirche in Albanien:

<https://www.youtube.com/watch?v=Zpjmju16DA0>